

UNIQA ÖFB CUP

Austria rückt näher

Am kommenden Mittwoch (31. August) empfängt Siegendorf in der zweiten ÖFB-Cuprunde die Austria. Gespielt wird auf der Hohen Warte in Wien, wo die Vienna daheim ist – jener Klubs, den die Burgenländer in Runde eins ausgeschaltet haben.

Der Anlage des ASV Siegendorf fehlt ein fernsehtaugliches Flutlicht für ein ORF-Live-Spiel und ein abgetrennter Gästesektor für Gegner wie die Austria. In der Kombination bedeutete das ein notwendiges Ausweichen für das Cupspiel der zweiten Runde. Weil im vergleichsweise nahen Stadion Wiener Neustadt, wo der ASV in der Vergangenheit bereits spielte, in den Tagen danach Frauenländerspiele am Programm stehen, mussten die Burgenländer nach Bekanntwerden des Gegners rasch kreativ werden.

Es wurde die Hohe Warte, also die Heimstätte der Vienna – die Siegendorf in Runde eins ausgeschaltet hatte. Sehr zur Freude von Präsident Peter

Krenmayr, der sich bei allen Beteiligten bedankte und auch die „gewohnt vertrauensvolle und tolle Zusammenarbeit“ mit den Verantwortlichen der Vienna herausstrich. Für kommenden Mittwoch sei jedenfalls organisatorisch alles bereit. Nun liegt es an den Spielern des Ostligisten, um die Violetten am Rasen noch zu ärgern.

i Uniqa ÖFB Cup

2. Runde

Mittwoch, 31.8., 20.30 Uhr:
ASV Siegendorf - Wiener Austria,
Naturarena Hohe Warte

Bundesligen TABELLEN

Bundesliga Grunddurchgang

Salzburg - Austria Klagenfurt	2:0
Altach - Austria Lustenau	1:2
Sturm Graz - LASK	0:1
Wolfsberger AC - Austria Wien	1:2
Ried - WSG Tirol	1:2
Rapid Wien - Hartberg	verschoben
1 (1) LASK	(5) 4 1 0 12:4 13
2 (2) Salzburg	(5) 4 0 1 10:3 12
3 (4) Austria Lustenau	(5) 3 1 1 9:5 10
4 (3) Sturm Graz	(5) 2 2 1 8:4 8
5 (5) Rapid Wien	(4) 2 1 1 4:3 7
6 (7) WSG Tirol	(5) 2 1 2 8:8 7
7 (6) Austria Klagenfurt	(5) 1 1 3 4:8 4
8 (9) Altach	(5) 1 1 3 7:12 4
9 (12) Austria Wien	(5) 2 1 2 7:9 4
10 (8) Ried	(5) 1 1 3 3:5 4
11 (10) Hartberg	(4) 1 0 3 4:9 3
12 (11) Wolfsberger AC	(5) 0 2 3 6:12 2

* mit minus 3 Punkten gestartet

● **Samstag, 17 Uhr:** Austria Lustenau - Salzburg, Hartberg - Ried; **19.30 Uhr:** LASK - Altach. **Sonntag, 17 Uhr:** Austria Klagenfurt - Austria, Rapid - Sturm Graz, WSG Tirol - WAC.

Admiral 2. Liga

Horn - FAC Wien	1:1
Amstetten - Liefering	1:0
SKN St. Pölten - Kapfenberg	2:0
Vienna - Admira	1:1
Lafnitz - Dornbirn	1:1
Sturm Graz II - Blau-Weiß Linz	0:2
Vorwärts Steyr - GAK	1:1
Young Violets Austria W. - Rapid II	3:3
1 (1) Horn	(5) 4 1 0 7:3 13
2 (2) Amstetten	(5) 3 2 0 10:4 11
3 (6) SKN St. Pölten	(5) 3 1 1 12:7 10
4 (3) Vienna	(5) 2 3 0 6:3 9
5 (5) FAC Wien	(5) 2 2 1 7:3 8
6 (7) Admira	(5) 2 2 1 10:9 8
7 (12) Blau-Weiß Linz	(5) 2 1 2 8:7 7
8 (4) Sturm Graz II	(5) 2 1 2 9:7 7
9 (8) Lafnitz	(5) 2 1 2 8:9 7
10 (9) GAK	(5) 1 3 1 6:6 6
11 (10) Liefering	(5) 1 2 2 7:8 5
12 (11) Vorwärts Steyr	(5) 1 2 2 9:10 5
13 (13) Rapid II	(5) 0 4 1 9:13 4
14 (14) Young Violets Austria W.	(5) 0 3 2 11:14 3
15 (16) Dornbirn	(5) 0 1 4 3:9 1
16 (15) Kapfenberg	(5) 0 1 4 3:13 1

● **Freitag, 18.10 Uhr:** Liefering - Sturm Graz II, Young Violets - SV Horn, FAC Wien - Amstetten, Kapfenberg - Vorw. Steyr; **20.30 Uhr:** FC Flyeralarm Admira - SKN St. Pölten. **Samstag, 14.30 Uhr:** FC Dornbirn - Vienna, Grazer AK - Lafnitz. **Sonntag, 10.30 Uhr:** BW Linz - Rapid II.

Leitartikel des Sportchefs



BERNHARD FENZ

über die erfreuliche Entwicklung des Tennissports im Burgenland. Dieser wird von neuen Mitteln profitieren, weil die Basis stimmt.

Der kontrollierte Smash

Was haben Matthias Ujvary (U18), Leonie Rabl, Alex Wagner, Kim Kühbauer (alle U16), Anton Kahlig oder Lea Haider-Maurer (beide U12) gemeinsam? Sie sind Talente des Burgenländischen Tennisverbands (BTV) unterschiedlichster Altersstufen und Spitze auf nationaler Ebene. Da und dort erfolgten schon internationale Ausrufezeichen. Die völlig wertungsfreie Liste könnte um weitere Namen vergrößert werden. Mittlerweile ist die Zahl an Nachwuchshoffnungen beachtlich, auch die Erfolgsbilanz. Zuletzt räumten BTV-Spieler bei den Österreichischen Meisterschaften in den Jahrgängen U12, U14 und U16 zwölf Medaillen ab, sechs davon in Gold. Dahinter steckt bei jedem Youngster enormer Fleiß, aber auch extremer familiärer Einsatz – sowohl was die zeitliche, als auch die finanzielle Unterstützung betrifft. Ohne diese breitgefächerte private Hilfe im Hintergrund gibt es nach wie vor keine realistische Chance, als junger Mensch im Spitzensport Fuß zu fassen. Umso erfreulicher ist der Umstand, dass sich hier die

Lage verbessern könnte. Im September startet die neu gegründete Tennisakademie Burgenland in Oberpullendorf. Auf Sicht sollen hier die größten Hoffnungsträger künftig ihre Oberstufen-Zeit unter besten Bedingungen ganz dem Tennis widmen können. Parallel dazu wird bei den jüngeren Jahrgängen das Talente-Kadertraining adaptiert. Vereinfacht gesagt wird dann generell noch mehr Qualität bei der Infrastruktur und bei der Betreuung für weniger Geld, das aus der eigenen Tasche kommen muss, geboten. Es ist ein erster Impuls der Sportstrategie Burgenland, die durch große Pläne (wie das geplante Landessportzentrum Nord) künftig Großes im rot-goldenen Sport erreichen will. Wenn nicht alle Stricke reißen, werden sich die neuen Mittel im Tennis auszahlen. Vor allem, weil die Basis von Verbands-Präsident Günter Kurz und seinem Team bereits gelegt wurde. Um in der Tennissprache zu bleiben: Der Punktgewinn ist bestens vorbereitet, jetzt braucht es nur noch einen kontrollierten Smash.